

# **Bericht zur Finanzlage der Gemeinde zur Gemeindeversammlung am 6. März 2019**

## **1. Allgemeine Infos**

Die Grundlage zur Planung der wirtschaftlichen Aktivitäten unserer Gemeinde ist das sog. Haushaltsbuch. Darin werden die Einnahmen und Ausgaben mit den Aufgaben der Gemeinde verbunden. Das Haushaltsbuch definiert Handlungsfelder, in denen die Gemeinde ihre Ziele und Maßnahmen festlegt und geplante Ausgaben zuordnet.

Unsere Handlungsfelder sind:

1. Gottesdienst (incl. Kirchenmusik)
2. Gemeindegemeinschaft und Seelsorge
3. Erziehung und Bildung
4. Diakonische und soziale Arbeit
5. Ökumene

Das Haushaltsbuch kann im Gemeindebüro eingesehen werden.

Der endgültige Jahresabschluss 2018 ist für unsere Gemeinde vom Verwaltungsverband noch nicht vollständig erstellt. Die folgenden Aufstellungen zum Haushaltsjahr 2018 sind abgeleitet aus dem Buchungsstand vom 11.02.2019.

## **2. Das Jahresergebnis 2018**

(Buchungsstand 11.02.2019, alle Angaben auf 100 Euro gerundet)

In 2018 wurden insgesamt etwa 757.400 Euro eingenommen und 734.200 Euro aufgewendet. Das macht einen Überschuss von 30.400 Euro. Dieser Überschuss ist allerdings aufgrund eines staatlichen Sonderzuschusses in Höhe von 34.800 Euro für die Kita entstanden. Ohne diesen Zuschuss, würden wir 2018 mit einem Defizit abschließen.

Der geplante Überschuss wird voraussichtlich den Rücklagen zugeführt.

Die Einnahmen und Ausgaben setzten sich wie folgt zusammen:

<b>Erträge</b>		
Kirchl. / Diakon. Tätigkeit	25.600	KITA: Essensgeld
Kirchensteuern und Zuweisungen	337.800	
Zuschüsse von Dritten	381.400	KITA: Zuschüsse Stadt Köln
Kollekten / Spenden	9.100	
Sonstige Erträge	3.600	
<b>Summe der Erträge</b>	<b>757.500</b>	
<b>Aufwendungen</b>		
Personalaufwendungen	410.600	
Aufwendungen aus Zuweisungen	137.000	Pfarrstellenpauschale & Verwaltungsverband
Zuschüsse an Dritte	3.500	
Sach- und Dienstaufwendungen		
Lebensmittel	21.400	
Wirtschafts- / Verwaltungsaufwand	43.300	
Ausstattung und Instandhaltung	55.500	
Abschreibungen	27.400	
Sonstige	35.400	
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>734.100</b>	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen</b>		
<b>Geschäftstätigkeit</b>	<b>24.000</b>	
Finanzerträge (Zinsen)	6.400	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>30.400</b>	Überschuss

### 3. Das Haushaltsjahr 2019

Die Gemeinde ist schuldenfrei.

Der Haushalt für das Jahr 2019 wurde im Oktober aufgestellt. Aufgrund sinkender Kirchensteuereinnahmen planen wir mit einem Defizit in Höhe von 30.000 Euro, welches durch eine Rücklagenentnahme ausgeglichen werden muss.

Für das Jahr 2019 sind keine wesentlichen Investitionen geplant.

### 3.1 Gesamtergebnisplanung 2019

#### Erträge

Kirchl. / Diakon. Tätigkeit	12.500	
Kirchensteuern und Zuweisungen	326.300	
Zuschüsse von Dritten	0	Entfällt wg. Trägerwechsel
Kollekten / Spenden / Sonstige	3.800	
<b>Summe der Erträge</b>	<b>342.600</b>	

#### Aufwendungen

Personalaufwendungen	112.900	Reduzierung wg. Kita
Aufwendungen aus Zuweisungen	141.000	Pfarrstellenpauschale & Verwaltungsverband
Zuschüsse an Dritte	1.500	
Sach- und Dienstaufwendungen		
Lebensmittel	11.500	
Wirtschafts-/Verwaltungsaufwand	12.900	
Ausstattung und Instandhaltung	18.100	
Aufw. „Ersatzleistungen“	41.700	Trägeranteil Kita Verband
Abschreibungen	23.800	
Sonstige	17.500	
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>380.900</b>	

#### Ergebnis der gewöhnlichen

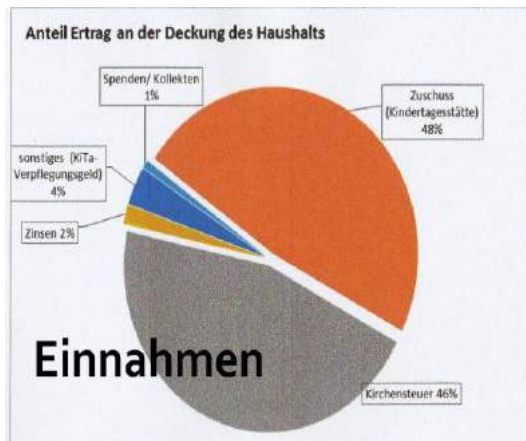
<b>Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 38.800</b>	Defizit
Finanzerträge	8.500	Zinsen für Rücklagen
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 30.300</b>	Defizit

## 4 Vergleich Planung Haushaltsjahre 2018 und 2019

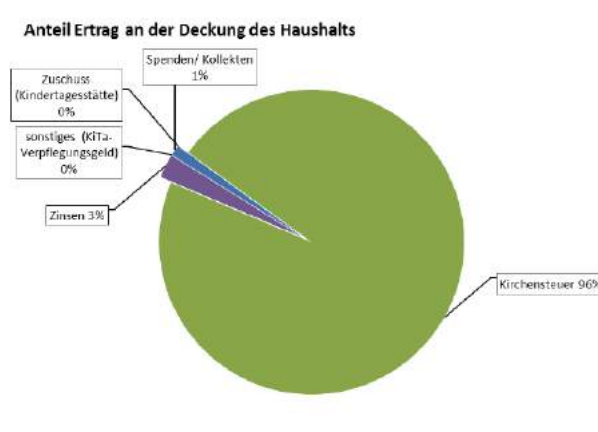
Die Tatsache, dass wir die Trägerschaft an den Kita Verband abgegeben haben, hat auch in der Haushaltsplanung weitreichende Auswirkungen.

Die Grafik macht es deutlich: Unsere fast ausschließliche Einnahme-"Quelle" sind die Kirchensteuern. D.h. unsere finanzielle Situation ist mehr denn je von der Entwicklung der Gemeindegliederzahlen und der Verteilung der Steuergelder abhängig.

## Hauhalt 2018



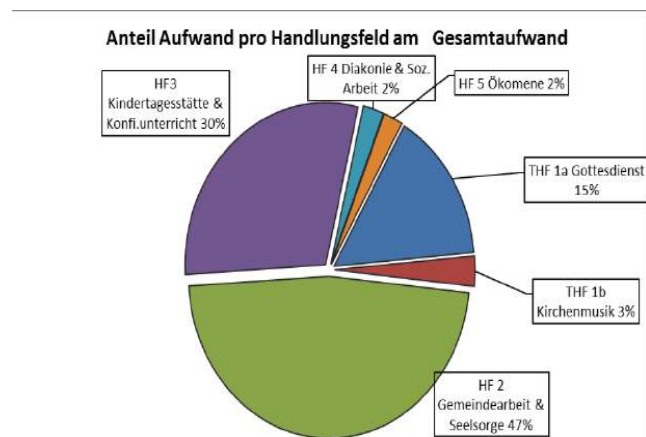
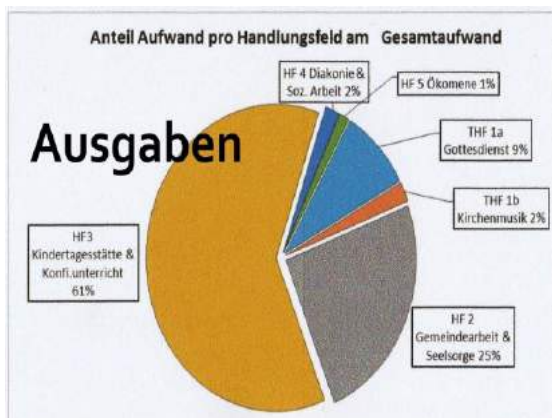
## Haushalt 2019



Auch die Verteilung der Ausgaben hat sich verändert.

Die Ausgaben sind den sog. Handlungsfeldern zugeordnet: Dabei sind die Handlungsfelder "Erziehung und Bildung" (in der Grafik Kindertagesstätte und Konfirmandenunterricht) "Gottesdienst" und "Gemeindearbeit" die größten Ausgabenposten.

Die sog. Trägeranteil bei der Kita beträgt gut 41.000 Euro. Darin sind neben dem tatsächlichen Trägeranteil auch noch (Personal-)Kosten, die durch den Wechsel der Trägerschaft angesetzt werden mussten. Es ist aber davon auszugehen, dass diese geringer ausfallen werden, als angesetzt.



## 5 Ausblick 2020

Ich wage einen kleinen Ausblick ins Jahr 2020.

- Die Ausgaben für die Kita werden planbarer und geringer, weil zukünftig nur der festgelegte Trägeranteil an den Kita-Verband zu zahlen sein wird.
- In der ev. Landeskirche wird zum 01.01.2020 eine neue Buchhaltungssoftware „Wilken“ eingesetzt – in dem Zusammenhang werden wir das Haushaltsbuch überarbeiten.
- Am 1. März 2020 wird ein neues Presbyterium gewählt. Wahrscheinlich wird das neue Presbyterium für neue Impulse sorgen. Neben allen anderen Themen könnte z.B. dann das Thema Kita-Neubau angegangen werden.

...es bleibt spannend!

## 6 Fazit

Die Gemeinde wird immer kleiner und das finanzielle Volumen, was wir einnehmen und ausgeben können, auch. Aber neben den Dingen, die wir in Zahlen bewerten können, macht eine Gemeinde ja noch mehr aus.

Es gibt immer noch viele Menschen, denen dieses Gemeinde wichtig ist. Und sie investieren viel Zeit und Kraft zu Wohl dieser Gemeinde. Sei es im Bereich der Gruppen oder Dienste, der Unterstützung bei Veranstaltungen oder Gottesdiensten oder der Arbeit im Presbyterium und Ausschüssen. Es gibt auch viele „stille Helfer“, die, sobald sie gebraucht werden, wie selbstverständlich da sind und mit anpacken, Tipps und Informationen geben können oder einfach mal nur ein „offenes Ohr“ haben.

Das alles lässt sich nicht in Zahlen ausdrücken!

Auch unterstützen viele Menschen unsere Gemeinde durch ihre Spenden. Neben den Spenden für Blumenschmuck und Wein haben wir im vergangenen Jahr Kollekten und Spenden in Höhe von 9100 Euro erhalten.

Auch hierfür ein herzliches Dankeschön!